

1. Ausgabe, September 2006

Herausgeber:

Stadt Opfikon

Redaktion:

Gebietsmanagement Glattpark

Erster Newsletter

Geschätzte Leserinnen und Leser

Über die Ortschaft Glattpark, ein neuer Stadtteil der politischen Stadt Opfikon, wird viel geschrieben. Tageszeitungen und Fachzeitschriften berichten über den Stand der baulichen Entwicklung und die Ereignisse. Mit dem Newsletter wollen wir Sie über verschiedenste Themen rund um Glattpark informieren. Wer wir sind, wird im folgenden Artikel beschrieben.

Der Newsletter soll einem breiten Publikum zugänglich sein, weshalb er auch über unsere Homepage heruntergeladen werden kann.

Walter Epli, Bauvorstand

Wer ist für den Stadtteil Glattpark zuständig?

Roland Stadler, Leiter Gebietsmanagement

Für die ganzheitliche volkswirtschaftliche Entwicklung in Glattpark sind verschiedene Organisationen und Fachgruppen verantwortlich. Primär sind das Gebietsmanagement und Gebietsmarketing zu erwähnen.

Gebietsmanagement:

Das Gebietsmanagement als strategisch und operativ tätige Organisation, ist aus der Stadtverwaltung entstanden. Das Management setzt sich aus Behördenvertretern, Verwaltungsangestellten, privaten Grundeigentümern und externen Fachexperten aus Raumplanung, Marketing, Betriebswirtschaft und Sozialwissenschaft zusammen.

Fragen in Zusammenhang mit dem Glattpark können Sie an das Gebietsmanagement richten, Telefon 044 829 82 92 oder E-mail newsletter.glattpark@opfikon.ch. Das Sekretariat des Managements vermittelt Ihnen kompetente Partner. Allgemeine Fragen sowie weitere Informationen über Opfikon können Sie unter der Homepage www.opfikon.ch in Erfahrung bringen.





Ressortleitung /Vorsitz
Walter Epli, Bauvorstand

Leiter/Kommunikation
Roland Stadler, Leiter Bauamt

Organigramm
Gebietsmanagement

Sekretariat
Monika Baumann, Sekr. Bauamt

Bereichsleitung

Erschliessungsanlagen
Roger Letter, Ingenieur Bauamt

Kultur/Events
Hansruedi Bauer, Verwaltungsdirektor
Marcel Muri, Muri & Partner

Ausstattung
Walter Gottschall, Planpartner AG

Marketing
Bernhard Ruhstaller, Gebietsmarketing

Involvierte Exekutiven
Werner Brühlmann, Finanzvorstand

Architektur/bauliche Qualität
Urs Tritschler, Architekt Bauamt

Anliegen Grundeigentümer
Hans Salzmann, LSV Zürich
Dieter Kräuchi, Allreal AG

Quartier Leutschenbach (Zürich)
Christine Bräm/Peter Noser,
Gebietsmanager

Gebietsmarketing:

Für die Positionierung der Marke «Glattpark» und die Kommunikation ist unter anderem das Gebietsmarketing zuständig. Die eigenständige Organisation, eine einfache Gesellschaft, ist aus einem Zusammenschluss der Grundeigentümer in Glattpark entstanden. Mit der Geschäftsleitung ist Bernhard Ruhstaller betraut der zugleich im Gebietsmanagement Einsitz nimmt.

Der Showroom an der Stelzenstrasse 2, 8152 Glattbrugg, verfügt über moderne Kommunikationsinstrumente. Die Öffnungszeiten sowie weitere Informationen zum Thema Glattpark finden Sie unter www.glattpark.ch/grundlagen, Rubrik Showroom.

Wir beziehen unsere Wohnung, welche Infrastruktur steht uns zur Verfügung?

Roland Stadler, Leiter Gebietsmanagement

Unser neues zu Hause ist in Glattpark!

Die privaten Wohnungen werden in wenigen Wochen bezogen. Die Gedanken der künftigen Bewohner dürften sich aktuell auf den zu organisierenden Umzug konzentrieren. Schon bald aber stellt sich die Frage: Wie komme ich am nächsten Tag zur Arbeit und wo kann ich Milch und Brot kaufen? Mit diesen Fragen setzt sich das Gebietsmanagement schon einige Jahre auseinander. Die erforderliche Infrastruktur wird in einem laufenden Prozess konkretisiert und schlussendlich umgesetzt (Bericht siehe www.glattpark.ch/grundlagen, Rubrik Infrastruktur). Die Stadt Opfikon kann nicht alle Bedürfnisse an eine zweckmässige Infrastrukturanlage sicherstellen. So liegt zum Beispiel die Eröffnung eines Lebensmittelladens nicht im Verantwortungsbereich der öffentlichen Hand. Das Gebietsmanagement übernimmt aber gerade in solchen Fällen eine hohe Verantwortung und sucht den Kontakt mit der Privatwirtschaft. In der ersten Zeit wird das Infrastrukturangebot in Glattpark bescheiden ausfallen. Zwingend ist man noch auf die Angebote der nahe liegenden Quartiere angewiesen.

In der ersten «Lebensphase» sind die öffentlichen Dienstleistungen des Pionierstadtteils in Glattpark selber oder im angrenzenden Gemeindegebiet sichergestellt. Dazu gehört beispielsweise die Anbindung an den öffentlichen Verkehr (Bus, Glattalbahn, S-Bahn). In den bestehenden nahen Schulanlagen der Stadt Opfikon können die Kinder, bis zum Bau eines Schulhauses in Glattpark, die Schule besuchen. Zudem besteht ein breites Angebot an Freizeitanlagen. Im Laufe der Zeit wird sich auch innerhalb des Stadtteils ein reichhaltigeres Angebot und Leben entwickeln.



Opfikerpark, der See füllt sich

Roger Letter, Ingenieur Bauamt

Täglich steigt der Wasserspiegel um Millimeter. Noch wenige Wochen und dann ist der Park zugänglich.

Anlässlich des Baustellenrundgangs vom 1. Juli 2006 konnte sich die Bevölkerung ein Bild über den Baufortschritt im Opfikerpark machen. Mittlerweile ist der See im Rohbau fertig erstellt und der Wasserspiegel steigt stetig: in der Seemitte beträgt die Wassertiefe bereits rund 2 m. Noch diesen Herbst erfolgt die Pflanzung der Schilfinseln und der übrigen Wasserpflanzen, so dass das bisherige Wasserbecken mehr und mehr das definitive Gesicht des Sees erhält. Ziel ist es, den See bis zur Fertigstellung des Parks Ende 2006 vollständig gefüllt zu haben. Im nächsten Frühjahr wird sich die Anlage in seiner ganzen Pracht zeigen, wenn die Vegetation zu spriessen beginnt.

Bereits heute schon wird der Park schrittweise in Beschlag genommen. Obwohl die Baustelle eingezäunt und mit entsprechenden Zutrittsverboten signalisiert ist, sind vor allem in den Randstunden etliche Besucher in der Baustelle auszumachen. Während sich dabei die Spaziergänger vor allem selber in Gefahr bringen, sind insbesondere frei laufende Hunde ein Problem für die Bauarbeiten, da sie in den frisch betonierten Wegplatten mit ihren Pfoten Spuren hinterlassen. Bereits mussten einige Platten abgebrochen und neu erstellt werden, da die Spuren im Beton nicht repariert werden konnten. Aus diesem Grund appellieren wir an die «gwundrigen» Spaziergänger, die sich nicht an das Zutrittsverbot halten können, wenigstens auf den Wegen zu bleiben und ihre Hunde an die Leine zu nehmen.

Aber nicht nur die Bevölkerung interessiert sich für den entstehenden Park, auch die Enten des nahe gelegenen Glattlaufs haben die Wasserfläche bereits als Ausflugsziel entdeckt und es ist nur eine Frage der Zeit, bis der See von den verschiedensten Lebewesen bevölkert wird.



Glattpark – neuer Stadtteil von Opfikon

Willi Bleiker, Verwaltungsdirektor Stv.

Einige Städte haben mehr als drei Stadtteile, aber nicht jede Stadt hat drei Stadtteile, die als Ortschaften auf der Landkarte zu finden sind.

Opfikon besteht aus den drei Stadtteilen mit eigenen Ortsnamen Opfikon, Glattbrugg und neu Glattpark. Früher war aber auch die Siedlung Oberhausen von Bedeutung:

Opfikon entwickelte sich aus den Siedlungen Opfikon, Oberhausen und Glattbrugg. Während Opfikon und Oberhausen selbstständige Gemeinden waren, bestand Glattbrugg nur aus einer Siedlung bei der wichtigen Brücke über die Glatt, der „Glattbrugg“.

Im Jahre 1918 beschlossen die Stimmbürger, die Gemeinden zu verschmelzen. Seit dieser Zeit heisst die Gemeinde offiziell Stadt Opfikon. Der Ortsteil Glattbrugg gewann in den folgenden Jahren dank der starken baulichen Entwicklung immer mehr an Bedeutung. Noch 1910 wohnten weniger als tausend Personen in Opfikon, 1950 waren es dreimal mehr und heute leben hier über 13'000 Einwohner. Seit 1968 ist die Gemeinde denn auch eine Stadt und wird von einem Parlament gesteuert.

Nun kommt mit Glattpark ein weiterer Stadtteil hinzu. Es zeichnet sich bereits heute ab, dass dieser Stadtteil sich ebenso stürmisch entwickelt wie Glattbrugg und eine grosse Bedeutung erlangen wird.



Themen der nächsten Ausgabe:

Glattpark-Fest, Strassenbenennung, Nutzung des Parks

Ansprechpartner Stadt Opfikon:

Gebietsmanagement Glattpark
Roland Stadler
Telefon 044 829 82 90
roland.stadler@opfikon.ch

